

Notificaciones von allerhand Sachen

- 1) Es sollen Mittwochen den 17ten Novembr. auf hiesigem Amt verschiedene Pretiosa, goldene Dosen, goldene Uhren, Cruis, brillanten Ringe und Silber, gegen baare Zahlung Nachmittags um 2 Uhr verkauft werden.
- 2) Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Englische Müller sein eigenes Mehl, fein und mittlere, auch eine dritte Sorte, sodann Weizenkleyen, um sehr billigen Preis in dem ehemaligen Sanderischen Hause neben dem goldenen Helm hinter dem Rathhause selbst verkauft.
- 3) Es wird allen und jeden, welche bey hiesigem Stadt-Gericht Vormunds-Rechnungen abzulegen haben, hienit nochmalts ernst- und nachdrücklich aufgegeben, solches bey Strafe der Ordnung annoch binnen denen nechsten 14 Tagen, so gewiß und ohnfehlbar zu bewerkstelligen, als gewiß in dessen ferneren Entstehung zu gewärtigen, daß sie nicht nur in die comminirte Strafe fällig ertheilet, sondern auch zu Befolgung solch ihrer Schuldigkeit durch härtere Zwangsmittel ohne weitere Nachsicht angehalten werden sollen. Cassel den 22. Jun. 1779.
Burgermeister und Rath daselbst.
- 4) In der untersten Johannisstraße, in des Krämer Wittigs Behausung bey dem Schumachermeyster Böhm, sind junge Canarienhähnen und Weibgen mit Hollen und Glattköpfen, wie auch die Vogelhäuser dazu zu verkaufen.
- 5) Bey dem Kaufmann Hr. Schmitt gegen der Garnisonkirche ist noch alter Hafer, wie auch gute Castanien im billigen Preis zu verkaufen.
- 6) Auf erhaltene Erlaubniß wollen zum Besten der Appellischen Kinder zu Dörschhausen, die über selbige bestellte Vormündere, verschieden- noch ganz neu feingebildetes Tischzeug und sonstiges zinnern- und hölzern Küchen- und Hausgeräthe, Freitags und Sonnabends den 26. und 27ten dieses, an den Meistbietenden verkaufen; und können sich Kauflustige alsdann jedesmalen von des Morgens 9 Uhr in des dortigen Ziegelbrenner Sinnings Behausung einfinden.
- 7) Bey dem Gärtner M. P. Bourguignon unterm Weinberg, nunmehrigen Frankfurter Worsenbäume, welche neu aus Holland gekommen, das Stück zu 16 Alb. zu haben.
- 8) Bey dem Traiteur Hr. Sebastian Eigensatz, wohnhaft in der neuen Carlstraße, sind verschiedene Sorten Weine, als Rheinwein, die Bouteille von 6 bis 24 Ggr. weißer Franzwein, von 6 bis 12 Ggr. auch Tischwein zu 4½ Ggr. Rothe Franzweine von 6 bis 8 Ggr. Petit Bourgoigne zu 8 Ggr. dito Bourgoigne von 12 bis 15 Ggr. Eremitage 12 Ggr. Mallaga 12 Ggr. Madera 14 Ggr. Ereta 16 Ggr. Siracusa 16 Ggr. Verdivo 12 Ggr. Arac von 20 bis 26 Ggr. Liqueurs von 20 bis 40 Ggr. zu haben; auch werden bey ihm Mittags- und Abends-Mahlzeiten gegeben, wofür die Person von 6 bis 24 Ggr. monatlich aber ausser dem Hause von 6 bis 15 Rthlr. bezahlt. Größere Tractamente übernimmt er nach gefälliger Bestellung.
- 9) Es wird 10 Stunden von Cassel ein Informator, welcher im Schreiben, Latinität und im Christenthum Unterricht geben kann, gegen billigen Gehalt verlangt.
- 10) Des am 6. dieses Monats verstorbenen Commissarii und Schatzenehmer Rehberg nachgeliebene Wittve hat aus dem unter dem 15. Octobr. sub Nro. 165. ausgegebenen Stück des Hamburgischen Correspondenten ersehen, daß der hiesige Advocat Hr. Stambecke denjenigen Interessenten der Calenbergischen allgemeinen Witwen-Verpflegungs-Gesellschaft, deren Angelegenheiten ihr verstorbenen Ehemann zu besorgen gehabt, auch denen, die solchem Instituto künftig beitreten werden, an dessen Statt sich zum Mandatario offeriret, mit dem Beyfügen, daß besagte Genossen oder Recipiendi, die ihm ihre Mandata auftragen wollen, solches seinem Bruder dem Vice-Syndico Stambecken zu Hannover vorläufig wissen lassen möchten, welcher ihnen sodann darüber, daß ihre Angelegenheiten mit aller Treue und Accurateffe besorget werden sollen,

len,